

HECKPORTALVERSCHLUSS

BESCHREIBUNG

Verschlüsse für Heckportale an Lastkraftwagen, bestehend aus einem Hebel mit entsprechender Basis und einem Schliesskeil mit entsprechendem Gegenhalter.

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

- Verschlussicherung durch zwei Sperrdrücker aus Edelstahl, die von zwei voneinander unabhängigen Federn aus Nirosta in Position gehalten werden.
- Schutz gegen unvorhergesehenes Öffnen dank Bohrungen, die das Anbringen eines Sicherungsvorhängeschlosses (nicht in der Packung enthalten) ermöglichen.
- Hebelgriff in ergonomischer Form mit Abgleitschutz.
- Öffnung mit nur einer Hand durch Drücken des Entsperrungsdrückers.
- Zollkontrollvorrichtungen: Der Hebel und seine Basis sind mit Langlöchern gemäß TIR-Abkommen von 1975 Anlage 2 versehen, die das Anbringen von Zollsiegeln und -plomben ermöglichen.
- Einer der Bolzen für die Befestigung der Basis und des Gegenhalters ist von außen geschützt, daher sind zur Erfüllung der Zollnormen keine Verschweißungen erforderlich.
- Korrosionswiderstand: Die Oberflächenbehandlung GEOMET erweist unter Salzsprühnebel gemäß UNI ISO 9227-93 einen Widerstand gegen Bildung von Eisenrost von mehr als 1.000 Stunden.
- Verpackung: ein Karton enthält zwei komplette Verschlüsse.

MONTAGE

Für die Montage der Basis am Rahmen 3 Bolzen M8 verwenden.

Für die Montage des Gegenhalters am Rahmen 2 Bolzen M8 verwenden.

Für die Montage des Hebels und des Schließkeils an der Drehstange der Tür sind zwei Vorbohrungen für die Montage mit Stiften vorgesehen. Alternativ dazu kann die entsprechende Verbindung auch durch Anschweißen erfolgen.

Eventuelle Änderungen an den Komponenten des Verschlusses führen zum Verfall jeglichen aus der Produkthaftpflicht resultierenden Rechts.



Bei Einhalten der üblichen Arbeits- und Fertigungsnormen raten wir, die folgenden Anweisungen besonders zu beachten:

- Angemessene Vorkehrungen sowohl für die axiale als auch die radiale Blockierung der in der Tür vorhandenen Drehstange treffen, dies in Abhängigkeit von der Struktur und den Abmessungen der Türen, sowie der vorgesehenen Anzahl an Verschlüssen pro Tür.
- Eine angemessene relative Vorspannung („Zug“) zwischen Griff und Schließkeil berücksichtigen, die ein korrektes Schließen der Tür gewährleistet, abhängig vom Typ der Drehstange, der Türdichtungen und der vorgesehenen Anzahl an Verschlüssen pro Tür.